

**adler**  
**RICCAR**

**208,308**

Zickzack- und  
Automatic-Nähmaschine

D

Gebrauchsanleitung

### Wir übernehmen die Garantie

für die Dauer von 3 Jahren ab Liefertag an den Endabnehmer gerechnet für:

- einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung
  - fachgerechten Zusammenbau.
- Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

OFF 1  
14

### Wir übernehmen keine Garantie

für Schäden und Mangel an Maschinen oder deren Teile, die verursacht sind durch:

- normalen Verschleiß
- chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, Aufstellung, Benutzung der Maschine
- unsachgemäße Behandlung
- ungenügende Pflege
- Verwendung ungeeigneter Öle und Fette.

Wir haften nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch die Maschine verursacht werden.

Auf die elektrische Einrichtung, die nicht von uns hergestellt wird, gilt eine Garantiezeit von sechs Monaten.

2F 1 m  
1-2

Ein Leben lang Freude schenkt Ihnen diese Nähmaschine, wenn Sie sie richtig behandeln und pflegen. Bitte lesen Sie deshalb die folgenden Seiten aufmerksam durch und befolgen Sie unsere Ratschläge. Wenden Sie sich in allen Fragen vertrauensvoll an das Fachgeschäft, in dem Sie die Nähmaschine gekauft haben.

Je nachdem, was für eine Nähmaschine Sie gekauft haben, ob Zickzack oder Automatic, auf den folgenden Seiten finden Sie der Reihenfolge nach klar und übersichtlich zuerst die Bedienung der Zickzacknäähmaschine Klasse 208 und der Automaticnäähmaschine Klasse 308.

Nach diesen Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls wieder in der Reihenfolge die verschiedenen Näharbeiten.

### Inhaltsverzeichnis

	Seite	Gebrauchsanleitungsteil zur Klasse 308:	
Garantieschein	1 - 2		
Allgemeines	3 - 5	Hauptbedienungselemente 308	30 - 31
Hauptbedienungselemente 208	6 - 7	Die Automatic-Kurve	32
Nähmaschine		Automatic-Kurve wechseln	32 - 33
bzw. Möbel aufstellen	8	Reinigen und Ölen	34
Cberfaden einfädeln	9	Geradstich-Näharbeiten:	35 - 46
Nadel auswechseln	10		
Nadel und Garn	11	Zierstepstich- oder Parallelnähte	36
Nähfuß auswechseln	12	Parallelnähte	
Spulengehäuse herausnehmen	13	bei dickeren Stoffen	36
Unterfaden aufspulen	14	Wattierarbeiten	37
Spule einlegen	15 - 16	Reißverschluß einnähen	37
Spulengehäuse einsetzen	16	Stopfen	38 - 39
Nähfußdruck einstellen	17	Muster stopfen	40
Stichlänge einstellen	17	Flicken einstopfen	40
Zum Nähen vorbereiten und nähen	18 - 20		
Fadenspannung ändern	22 - 23		
Reinigen und ölen	24 - 26		
Glühbirne auswechseln	27		
Stichbreite einstellen (ZZ-Stich)	28 - 29		

6 F 1 m  
3 - 4

Glatte Saumnaht	41	Sticken im Rahmen	57
Kappnaht	42	A jour	58
Kräuseln	43	Monogramm	59
Band einfassen	44	Knopflöcher	60 - 61
Schnur aufnähen	45	Ziernahte	62 - 63
Soutachearbeiten	45	Blindstichnaht	64
Kelimarbeiten	46		
Smyrnaarbeiten	46	Automatic-Näharbeiten:	65 - 68
		Automatic-Ziernahte	66
Zickzack-Näharbeiten:	47 - 63	Blindstichnaht	67
		Heftstichnaht	68
Zickzack-Nähte	48 - 49	Wichtiger Hinweis	69
Zickzacknaht an der Kante	50		
Flicken aufsetzen	51		
Elastische Naht in Trikot	52		
Kräuseln mit Gummifaden	52		
Spitze einsetzen und Spitze anketteln	53		
Knöpfe, Haken, Ösen annähen	54		
Kurbeln	54		
Rollsaum	55		
Muschelsaum	55		
Applikation	56		

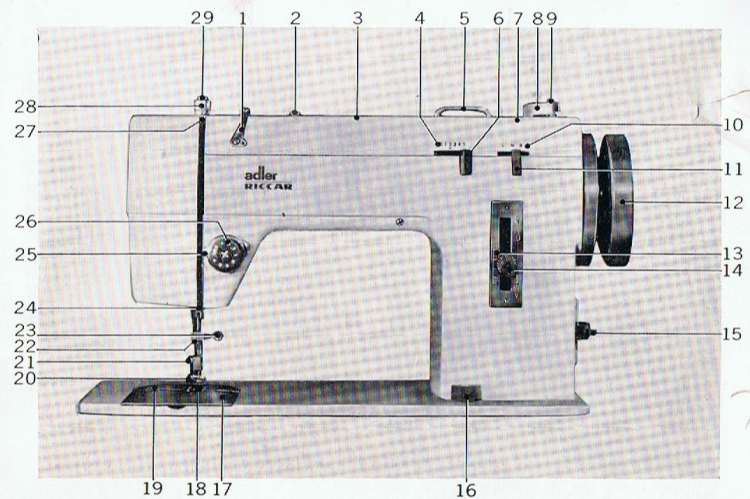
1977-78  
67  
1978

### Hauptbedienelemente 208

- |  |   |
|--|---|
| 1 Fadenführungsöse                             | 20 Nähfuß                                   |
| 2 Spulfadenspannung                            | 21 " -Bef.-Schraube                         |
| 3 Armdeckel                                    | 22 Fadenführung                             |
| 4 Stichbreitenskala                            | 23 Nadelbef.-Schraube                       |
| 5 Garnrollenstift                              | 24 Fadenführung                             |
| 6 Stichbreiten-Einstellhebel                   | 25 Fadenanzugsfeder                         |
| 7 Armdeckelbef.-Schraube                       | 26 Oberfadenspannung                        |
| 8 Spuler-Auslöshebel                           | 27 Fadenhebel                               |
| 9 Spuler-Welle                                 | 28 Druckknopf für schwachen<br>Fußchendruck |
| 10 Stichlagen-Skala (links-zentral-<br>rechts) | 29 Druckknopf für starken<br>Fußchendruck   |
| 11 Stichlagen-Einstellhebel                    |   |
| 12 Handrad                                     |   |
| 13 Stichlängen-Skala                           |   |
| 14 Stichlängen-Einstellhebel                   |   |
| 15 Nählichtschalter                            |   |
| 16 Drehknopf zum Nähen und Stop-<br>fen        |   |
| 17 Greiferklappe                               |   |
| 18 Transporteur                                |   |
| 19 Stichplatten-Bef.-Schraube                  |   |

6

9F  
5-0



7

### Nähmaschine bzw. Möbel aufstellen

#### Fußbetriebsmaschine:

Ihre Nähmaschine wird von der Fachvertretung ausgepackt, vom evt. Verpackungsschmutz gereinigt und auf ein Nähmaschinenmöbel montiert (falls Sie es ebenfalls gekauft haben). Beim Aufstellen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Nähmaschine mit Möbel auf ebene Fläche stellen.
- Kleinere Unebenheiten durch Verstellen des im Möbel befindlichen Stellfußes ausgleichen.
- Darauf achten, ob Antriebsriemen auf Hand- und Schwungrad aufgelegt ist.
- Netzstecker noch nicht anschließen.

#### Motormaschine (Koffer):

Auch diese Nähmaschine wird von der Fachvertretung ausgepackt und gereinigt.

Beim Aufstellen gehen Sie bitte wie folgt vor:

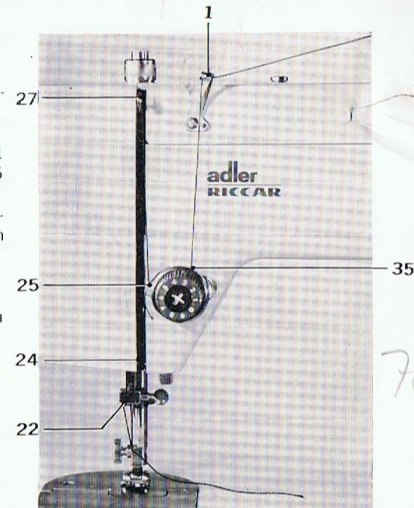
- Koffer öffnen.
- Maschine aus dem Koffer nehmen und auf den Tisch stellen.
- Fußanlasser entnehmen und so auf den Fußboden stellen, daß Sie ihn mit dem rechten Fuß bedienen bzw. niederdrücken können.
- Kleinen Stecker (Anlasserstecker) nehmen und in Motorsteckdose stecken.
- Netzstecker noch nicht anschließen

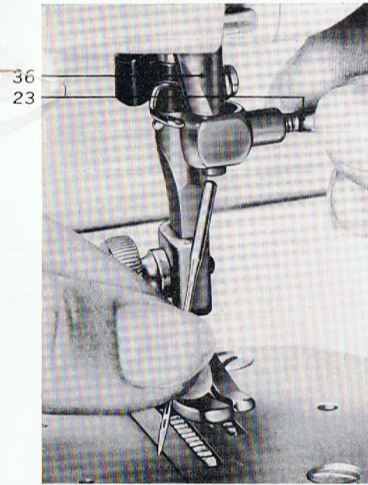
DF 1 a  
4+

### Oberfaden einfädeln

- Garnrollenstift 5 Seite 7 herausziehen, Garnrolle aufstecken.
- Garnrollenfaden von rechts nach links durch Fadenführungsöse 1
- zwischen Spannungsscheiben 35
- in Fadenanzugsfeder 25
- von rechts nach links in Fädenhebelauge 27 (Fadenhebel muss in höchster Stellung sein)
- in Fadenführung 24
- in Fadenführung 22 und von vorn nach hinter etwa 8cm durch das Nadelöhr fädeln.

2 F 1 a  
1-2





### Nadel auswechseln

- Nadelstange 36 durch Drehen des Handrades nach vorn in höchste Stellung bringen.
- Schraube 23 lösen und alte Nadel nach unten herausziehen.
- Neue Nadel mit langer Rille nach vorn so hoch als möglich in Nadelkanal einsetzen.
- Schraube 23 festziehen.
- Nadelsystem 705 verwenden. Nur einwandfreie, unbeschädigte Nadel einsetzen.

6 Fl n

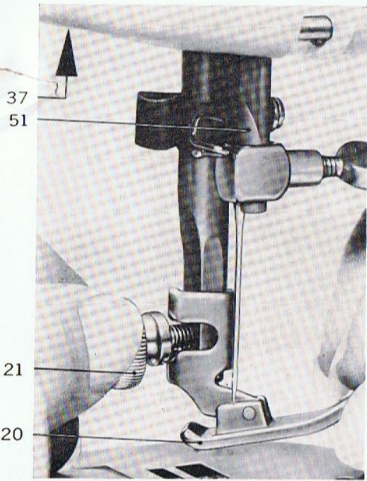
3-4

### Nadel und Garn

Bei Verwendung der Nadeln und ihrer Stärken bitte nach folgender Tabelle richten:

Verwendung	Nadelsystem 705 Nr :	Nähgarn:	Nähseide:	Masch.-Stichgarn:	Stichlänge:
■ Dünnes Leinen, leichte Seide, Schirting	70	80-60	100/3	60-50	1-1 <sup>1/2</sup>
■ Kleiderpopeline, Seide	70	80-70	100/3	50-30	1-2
■ Bettwäsche	80	80-50	-	50-30	2-2 <sup>1/2</sup>
■ Kleiderstoffe, Wollstoffe, Tuche	80	80-60	100/3	-	2-2 <sup>1/2</sup>
■ Damenmantelstoffe	90-80	70-50	100/3	-	2-2 <sup>1/2</sup>
■ Starkes Leinen, Mantelpopeline	90-80	70-50	100/3	-	2-2 <sup>1/2</sup>
■ Herrenstoffe, Mantelstoffe	100-80	50-40	-	-	2-3
■ Wäsche stopfen	70	-	-	50	-

Stk 1 n 4+



### Nähfuß auswechseln

- Nadelstange durch Drehen des Handrades nach vorn in höchste Stellung bringen.
- Nähfuß-Lüfterhebel 37 nach oben stellen.
- Nähfuß-Befestigungsschraube 21 lösen.
- Nähfuß 20 schräg nach unten wegnehmen.
- Neuen Fuß in umgekehrter Reihenfolge befestigen.

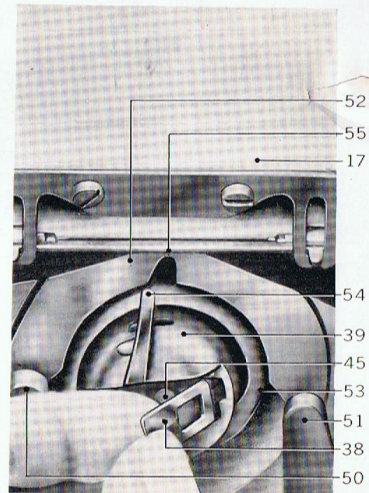
Die Anwendung der im Normalzubehör beigegebenen Nähfüße sowie die Anwendung des Sonderzubehörs wird ab Seite 35 beschrieben und abgebildet.

6 F / n  
3-4

### Spulengehäuse herausnehmen

- Nadelstange durch Drehen des Handrades nach vorn in höchste Stellung bringen.
- Grundplattenklappe 17 hochklappen.
- Mit Zeigefinger und Daumen Spulengehäuse-Klappe 38 anheben und Spulengehäuse 39 herausnehmen.
- Solange Sie die Klappe 38 festhalten, wird die Spule im Spulengehäuse automatisch gehalten. Lassen Sie die Klappe los, fällt die Spule heraus.

9 F / n  
5+





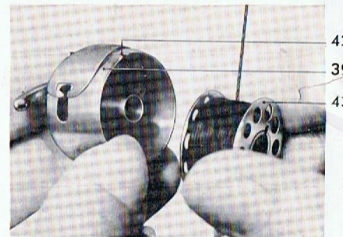
#### Unterfaden aufspulen

- Faden zwischen die Scheiben der Spannung 2
- mehrere Male um Spule 40 wickeln und auf Spulervelle 41 stecken.
- Spulerrhebel 8 andrücken.
- Handrad 12 Seite 7 festhalten und Auslöseschraube auf sich zu losdrehen (Nähwerk ausgeschaltet)

- Netzstecker anschließen und Fußtritt bzw. Fußanlasser bedienen. Seite 18-19.
- Sobald die Spule gefüllt ist, schaltet sich der Spuler automatisch ab.
- Gefüllte Spule abnehmen.
- Handrad festhalten und Auslöseschraube "von sich weg" festdrehen Nähwerk betriebsbereit.

#### Spule einlegen

- Spulengehäuse 39 in linke Hand nehmen.
- Spulengehäuse so drehen, daß Schlitz 42, wie in Abbildung ersichtlich, liegt.
- Gefüllte Spule 43 in rechte Hand nehmen.
- Faden muß so ablaufen, wie es die Abbildung zeigt.



78



- Faden in Schlitz 42 und unter die Spannungsfeder 44 ziehen, bis er einschnappt.
- Den Faden ca. 8cm heraushängen lassen.

#### Spulengehäuse einsetzen

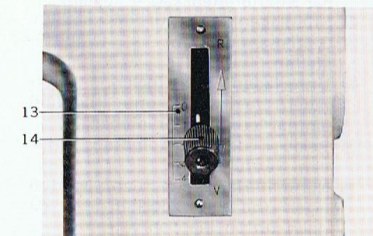
- Fadenhebel muß in höchster Stellung stehen.
- Mit Zeigefinger und Daumen Klappe 38 Seite 13 anfassen (Spule wird dabei festgehalten) und auf Achse 45 setzen.
- Klappe 38 loslassen. Darauf achten, daß sie einschnappt. Heraushängenden Faden frei hängen lassen.
- Grundplattenklappe 17 Seite 13 schließen.

#### Nähfußdruck einstellen

- Starker Fußchendruck: Druckknopf 29 herunterdrücken.
  - Schwacher Fußchendruck: Druckring 28 herunterdrücken.
- Achten Sie darauf, daß der Stoff gleichmäßig und einwandfrei transportiert wird.

#### Stichlänge einstellen

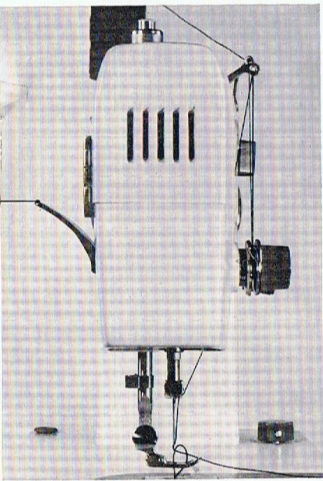
- Vorwärtsnaht: Stichlängen-Hebel 14 über "0" hinaus nach unten stellen
- Rückwärtsnaht: Stichlängen-Hebel 14 über "0" hinaus nach oben stellen.
- Entsprechende Stichlänge auf Skala durch Rechtsdrehen von 14 feststellen.



### Zum Nähen vorbereiten und nähen

- Spannungsangabe (in Volt) auf Ihrem Stromzähler mit Glühbirnenangabe der Nähmaschine prüfen.
- Bei Übereinstimmung Nählicht durch Druck auf Schalter 15 Seite 7 einschalten.
- Prüfen, ob Netzstecker angeschlossen ist.
- Stichbreiten-Hebel 6 Seite 7 auf 0 der Stichbreitenskala 4 stellen.
- Stichlagenhebel auf "M" stellen.
- Drehknopf 16 auf ":" (Nähen) stellen.
- Unterfaden heraufholen. (Oberfaden festhalten und Handrad einmal "auf sich zu" drehen.)
- Beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß legen.
- Nähmaterial unter den Nähfuß legen und Lüfterhebel 46 Seite 20 nach unten klappen.
- Darauf achten, daß Fadenhebel in höchster Stellung ist.
- Beide unter dem Nähfuß liegenden Fäden bei den ersten Stichen leicht festhalten.
- Entsprechende Näharbeiten sind ab Seite 35 erklärt.
- Bei Fußbetriebsmaschinen gehen sie wie folgt vor:  
Beide Füße auf Fußtrittplatte setzen.  
Mit rhythmischen Tretbewegungen Nähmaschine in Gang setzen.  
Maschine näht.  
Sind diese Tretbewegungen nicht geläufig, bitten wir, zweckmäßigerweise vorher bei ausgeschalteten Nähwerk zu üben. Handrad muss sich auf den Nähenden zu drehen.  
Nähmaterial nie schieben oder ziehen.

- Bei Motormaschinen gehen Sie wie folgt vor:  
Rechten Fuß auf Fußanlasser setzen.  
Leicht auf Anlasser drücken.  
Maschine näht.  
Bei weiterem Niederdrücken näht Maschine schneller. Sobald Sie den Anlasser loslassen, steht sie still.  
Nähmaterial nie schieben oder ziehen.
- Maschine ohne Stoff nur dann laufen lassen, wenn Füßchen angehoben und Oberfaden aus der Nadel ist.
- Nach dem Nähen oder bei Arbeitsunterbrechung Netzstecker aus Wandsteckdose ziehen.
- Zum Fadenabschneiden können Sie den Fadenabschneider an der Stoffdrückerstange verwenden. Faden über linke Seite des Fadenabschneiders ziehen.

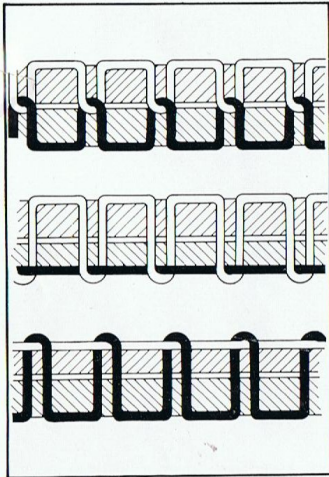


46

20

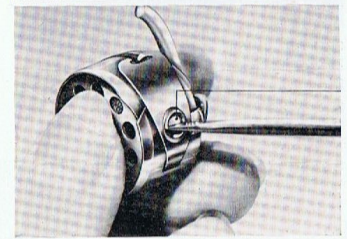
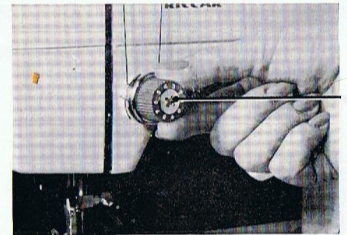
Notizen:

78  
21



### Fadenspannung ändern

- Nach kurzer Strecke Naht prüfen.
- Obere Abbildung: Verschlingung des Oberfadens ist richtig.
- Mittlere Abbildung: Oberfadenspannung zu schwach oder Unterfadenspannung zu stark.
- Untere Abbildung: Oberfadenspannung zu stark oder Unterfadenspannung zu schwach.
- Oberfadenspannung mit Spannungsmutter 47 Seite 47 einstellen.  
Stärkere Spannung: Mutter 47 nach rechts drehen.  
Schwächere Spannung: Mutter 47 nach links drehen.
- Unterfadenspannung möglichst nicht verändern. Falls doch erforderlich, mit Schraube 47 einstellen.  
Stärkere Spannung: Schraube 48 nach rechts drehen.  
Schwächere Spannung: Schraube 48 nach links drehen.

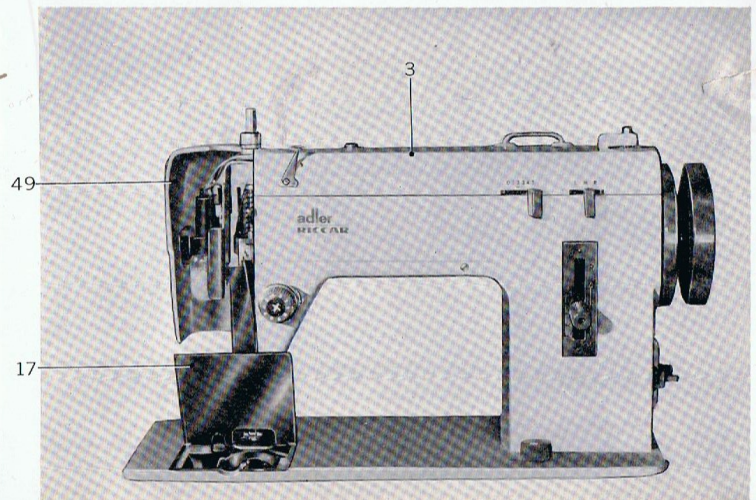


78

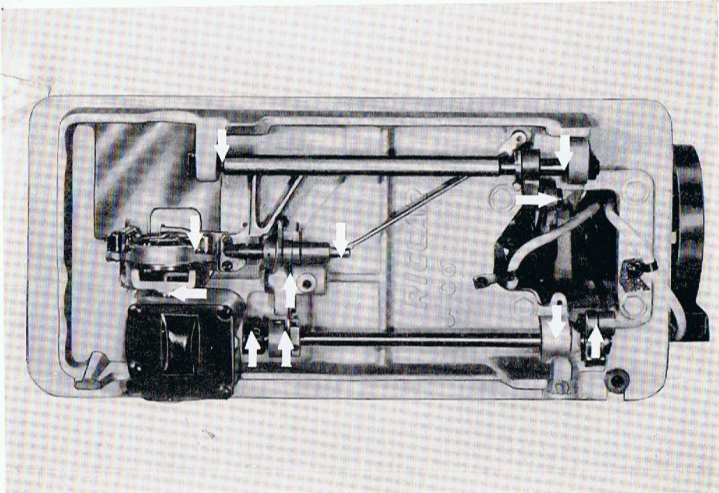
### Reinigen und Ölen

- Nach längerer Betriebsdauer oder Stillstand Nähmaschine reinigen.
- Netzstecker entfernen.
- Kopfdeckel 49 aufklappen.
- Grundplattenklappe 17 öffnen.
- Armdeckel 7 durch Lösen der Schraube abnehmen (Ölstellen befinden sich darunter)
- Sichtbare Teile mit Pinsel von Nährückständen reinigen.
- Bei längerem Stillstand der Maschine etwas Petroleum an alle beweglichen Teile geben.
- Maschine mit angehobenem Nähfuß kurze Zeit laufen lassen.
- Schmutz abputzen.
- Nähmaschine ölen. Die Pfeile der Seiten 25-27 geben die erforderlichen Ölstellen (rot) an. Nur einige Tropfen an jede Ölstelle geben.
- Verwenden Sie nur unser Hochleistungs-Nähmaschinenöl MR 3.
- Beim Reinigen und Ölen des Greifers bzw. der Greiferbahn gehen Sie wie folgt vor:  
Haltenasen 50 und 51 Seite 13 nach außen drücken.  
Bahndeckel 52 abnehmen.  
Greifer 53 mit Spulengehäuse 39 herausnehmen.  
Die jetzt sichtbare Greifer-Laufbahn mit einem ölgetränkten, sauberen Putztuch einölen.  
Greifer, Spulengehäuse, Bahndeckel wieder einsetzen.  
Haltenasen schließen.  
Beachten Sie dabei bitte, daß das Hörnchen 54 genau in der Aussparung 55 liegt. (Nadelbrechen)
- Kopfdeckel und Grundplattenklappe schließen. Armdeckel aufschrauben.

24



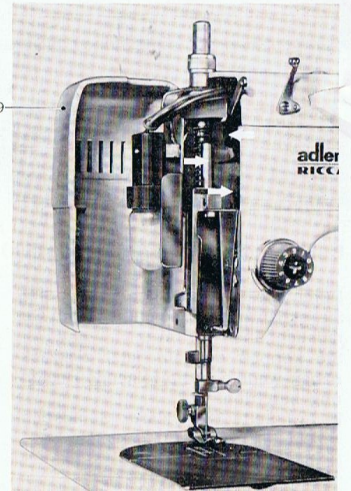
25



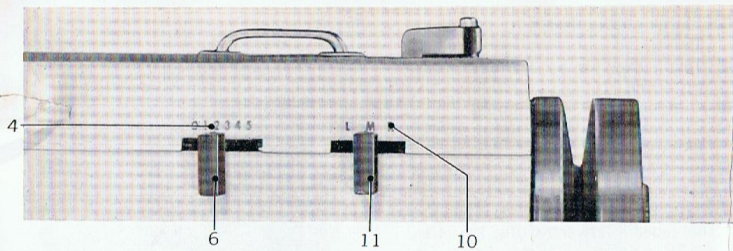
26

#### Glühbirne auswechseln

- Netzstecker aus Wandsteckdose entfernen.
- Kopfdeckel 49 aufklappen.
- Mit rechter Hand Glühbirne heraus-schrauben.
- Nach Auswechseln Kopfdeckel wieder schließen.
- Eine neue Glühbirne können Sie bei jeder Fachvertretung kaufen.



27



#### Stichbreite einstellen (Zickzackstich)

Durch die vorstehenden Seiten sind Sie jetzt mit der Bedienung beim Geradstichnähen vertraut.

Sie können deshalb jetzt zickzacknähen wenn Sie die folgende Bedienung beachten.

■ Auf Seite 18 erklärte Geradstich-Einstellung als Ausgangspunkt benutzen.

- Stichbreitenhebel 6 auf gewünschte Stichbreite der Skala 4 stellen.
- Stichlagenhebel 11 auf gewünschte Stichlage der Skala 10 stellen.  
L = linke Stichlage  
M = zentrale Stichlage  
R = rechte Stichlage

#### Gebrauchsanleitungsteil zur Klasse 308

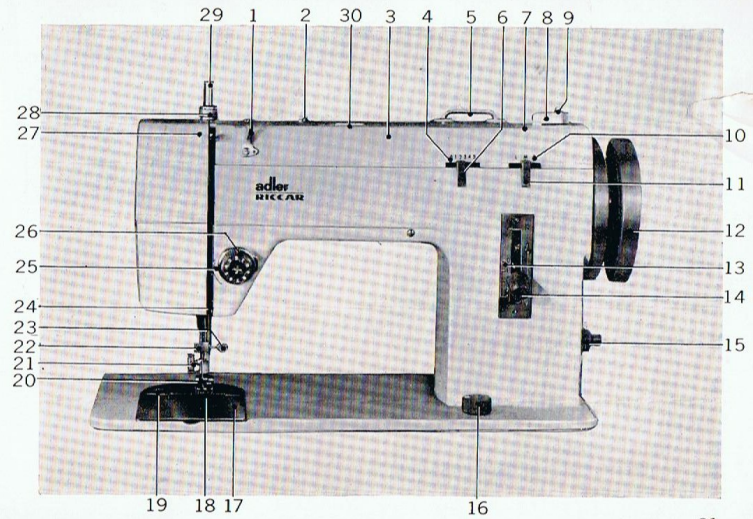
Da diese Klasse bis auf einige Veränderungen der Zickzackmaschine 208 gleicht, haben wir Ihnen deshalb hier nur die Veränderungen aufgeführt, die zur Bedienung der Automaticnähmaschine erforderlich sind.

Bitte richten Sie sich deshalb bei hier nicht aufgeführten Bedienungspunkten immer nach den Beschreibungen der Klasse 208.

Die Automatic-Näharbeiten finden Sie, in der Reihenfolge Zickzack – Automatic – geordnet, am Schluß dieser Anleitung.

### Hauptbedienungselemente Klasse 308

- |  |  |
|--|--|
| 1 Fadenführungsöse                             | 20 Nähfuß                                      |
| 2 Spulfadenspannung                            | 21 Nähfuß-Bef.-Schraube                        |
| 3 Armdeckel                                    | 22 Fadenführung                                |
| 4 Stichbreiten-Skala                           | 23 Nadelbef.-Schraube                          |
| 5 Garnrollen-Stift                             | 24 Fadenführung                                |
| 6 Stichbreiten-Einstellhebel                   | 25 Fadenanzugsfeder                            |
| 7 Armdeckelbef.-Schraube                       | 26 Oberfadenspannung                           |
| 8 Spuler-Auslöshebel                           | 27 Fadenhebel                                  |
| 9 Spuler-Welle                                 | 28 Druckknopf für schwachen Fuß-<br>chendruck  |
| 10 Stichlagen-Skala (links-zentral-<br>rechts) | 29 Druckknopf für starken Fuß-<br>chendruck    |
| 11 Stichlagen-Einstellhebel                    | 30 Automatic-Klappe (zum Kurvenein-<br>setzen) |
| 12 Handrad                                     |  |
| 13 Stichlängen-Skala                           |  |
| 14 Stichlängen-Einstellhebel                   |  |
| 15 Nählichtschalter                            |  |
| 16 Drehknopf zum Nähen und Stop-<br>fen        |  |
| 17 Greiferklappe                               |  |
| 18 Transporteur                                |  |
| 19 Stichplattenbef.-Schraube                   |  |
| 30   |  |





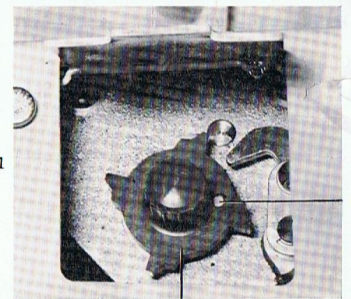
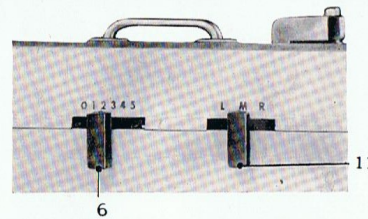
### Die Automatic-Kurve

Jede Automatic-Nähmaschine hat sechs wechselbare Kurven. Sechs weitere können Sie gegen Aufpreis kaufen. Das Nahtmuster sowie die entsprechende Kurvennummer ist auf jeder Kurve angebracht. Beachten Sie deshalb folgende Bedienung.

#### Automatic-Kurve auswechseln

- Entsprechende Kurve anhand des aufgeprägten Musters wählen.
- Stichbreitenhebel 6 (nach rechts) auf "5" stellen.
- Automatic-Klappe 30 öffnen und Kurve 56 mit Aufnahmeloch auf Stift 57 stecken.
- Automatic-Klappe 30 schließen.
- Stichbreitenhebel 6 (nach links) auf "0" stellen.

- Stichlagenhebel 11 wunschgemäß auf links-zentral -rechts" stellen.
- Stichlänge auf "0" oder "1" stellen. Siehe auch Automatic-Ziernaht-Einstellungen auf Seite 66 – 67.



### **Reinigen und Ölen**

Gehen Sie hier so vor wie auf Seite 24-27, ölen Sie jedoch die in der Maschine rot gezeichneten zusätzlichen Ölstellen.

### **Geradstich-Näharbeiten**

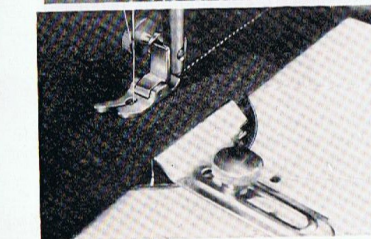
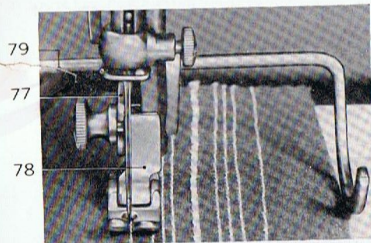
Sie sind jetzt mit der Bedienung der Nähmaschine vertraut.

Auf den folgenden Seiten haben wir in der Reihenfolge Geradstich-Zickzack-Automatic die Näharbeiten aufgeführt, die Sie mit diesen Nähmaschinen ausführen können.

Sie finden deshalb hier zuerst die Geradstich-Näharbeiten, die Sie mit allen zwei Klassen, 208 und 308, herstellen können.

Beachten Sie dabei, daß beim Nähen dieser Geradstich-Näharbeiten immer die Stichbreite auf 0 stehen muß.

Einige der erwähnten Näharbeiten können Sie mit den beigelegten Nähfüßen erledigen. Füße und Apparate, die Sie nicht in Ihrem Normalzubehör finden, können Sie bei Ihrer Fachvertretung kaufen. Sie sind mit einem (x) bezeichnet.



#### Ziersteppstich- oder Parallelnähte

- Abgebildeten Wattierfuß 77 (x) mit an der Maschine befindlichen Gelenkgabelfuß 78 zusammen befestigen.
- Um nebeneinanderliegende parallele Nähte zu haben, Anschlag 79 verstellen (verschieben).
- Stichlänge auf 1,5–2 mm stellen.
- Beim Nähen Anschlag an Kante oder auf zuvor gesteppter Naht laufen lassen.

#### Parallelnähte bei dickeren Stoffen

- Für parallele Nähte an dickerem Material verwenden Sie das Anschlaglineal.
- An der Maschine befindlichen Gelenkgabelfuß verwenden.
  - Nahtabstand von Stoffkante festlegen und Lineal an schlagen lassen.
  - Lineal mit Schraube auf Grundplatte befestigen.

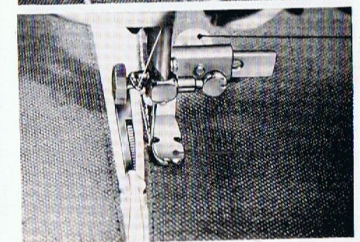
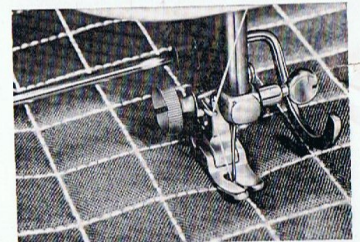
#### Wattierarbeiten

Arbeiten Sie hier so, wie auf Seite 36, jedoch legen Sie unter den Stoff Watte, Wattelin, oder ähnliches.

#### Reißverschluß einnähen

Mit dem abgebildeten Fuß können Sie den Reißverschluß einnähen, ohne den Stoff zu wenden.

- Reißverschlußfuß verwenden.
- Unter die geheftete oder offene lassene Seitennaht den Reißverschluß legen.
- Rechte Reißverschlußnaht mit linker Einstichseite des Fußes nähen. Schraube 80 lösen. Fuß 81 verschieben, Schraube festdrehen.
- Linke Reißverschlußnaht mit rechter Einstichseite des Fußes nähen. Dabei Schraube 80 lösen. Fuß 81 verschieben und Schraube festdrehen.

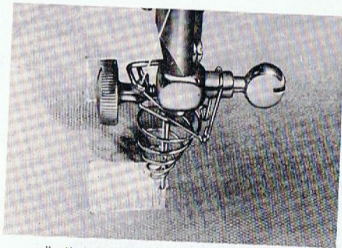


## Stopfen

Ihre Tisch-, Bett- und Leibwäsche können Sie auf dieser Nähmaschine auch ohne Rahmen stopfen. Nur bei dünnen Stoffen wird ein Rahmen benötigt.

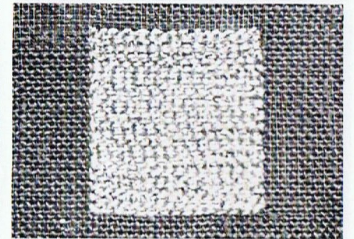
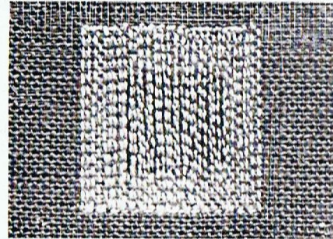
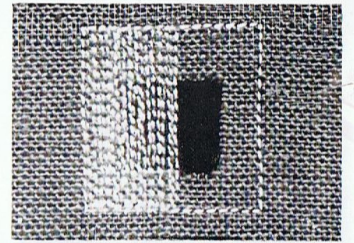
- Maschinen-Stopfgarn 80–50 und Nadel Nr. 70 verwenden.
- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Stopffeder (x) auswechseln.
- Ohne Nähfußdruck arbeiten. — Transporteur versenken. — Drehknopf 16 Seite 7 auf "■" stellen.
- Zu stopfende Stelle ausschneiden und umsteppen.
- Nadel ca 1/2 cm vor das Loch setzen und über das Loch nähen. Dabei Stoff von Hand verschieben. (Erste Abbildung).
- Auf diese Art Faden an Faden nähen, bis das Loch gefüllt ist. (Zweite Abbildung).

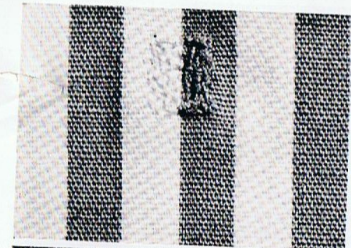
Dabei beachten, daß diese Fäden



möglichst eng und parallel nebeneinander liegen.

- Stoff um 90° drehen und über Kreuz "nähen", bis Loch vollkommen gestopft ist. (Dritte Stopfabildung).



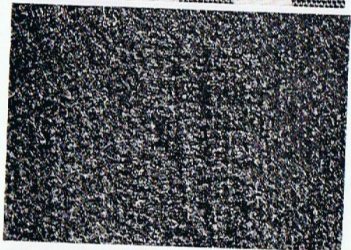


#### Muster stopfen

Bei gemustertem, auch farbigem Stoff läßt sich das Muster durch die entsprechende Lage der Stiche beim Stopfen und unter Verwendung von farbigem, waschbarem Garn leicht nachahmen. Diese Arbeit wird am besten in einen Rahmen eingespannt.

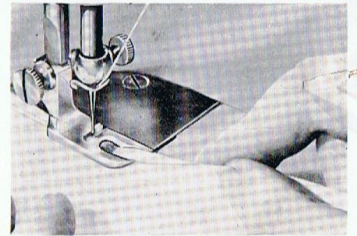
#### Flicken einstopfen (bei dickerem Stoff)

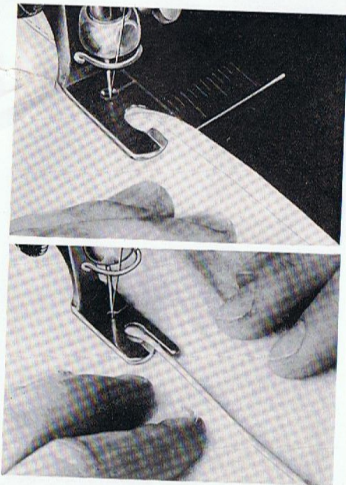
- Schadhafte Stelle sauber ausschneiden.
- In derselben Größe Flicker aus gleichem Stoff zuschneiden.
- In ausgeschnittene Stelle einlegen.
- Über beide Kanten hinweg mit gleichfarbigem Garn nähen.



#### Glatte Saumnaht

- Säumerfuß verwenden.
- Stoffkante ca. 3 mm nach oben umlegen und 1 cm lang abschrägen.
- Stoffkante bei angehobenem Fuß in die Schnecke des Säumers einführen.
- Fuß senken und so nähen, wie Sie es auf Seite 18-19 gelernt haben. Beachten Sie jedoch, daß Sie mit Daumen und Zeigefinger den Umschlag, ohne zu stauen, in der richtigen Breite in die Säumer-schnecke einlaufen lassen. Der beigelegte Säumer liefert Ihnen einen ca. 3 mm breiten Saum. Breitere und auch schmalere Säumer können Sie gegen Extra-Berechnung bei Ihrer Fachvertretung erhalten.





### Kappnaht

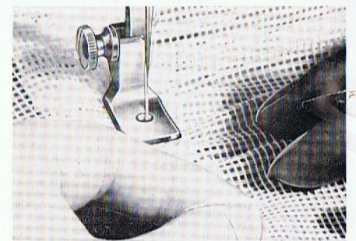
Seiten- oder Ärmelnähte an Nachthemden, Oberhemden usw. werden mit der Kappnaht haltbarer zusammengenäht. Sie erfolgt in zwei Arbeitsgängen:

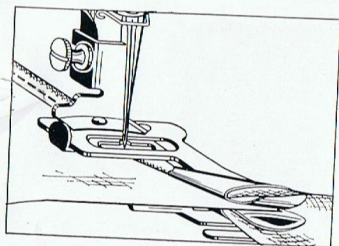
- Kappfuß (x) verwenden.
- Stofflagen so übereinanderlegen, daß obere Lage gegen untere ca. 4 – 5 mm zurücksteht.
- Beide Stofflagen in Öffnung des Kappers einführen.
- Obere Abbildung.
- Beim Nähen auf gleichmäßiges Einlaufen des Stoffes in Kapperführung achten. Untere Stofflage muß offenkantig auf beide Stofflagen aufgesteppt werden.
- Beim zweiten Arbeitsgang Stoff auseinanderlegen und hochstehende Kante in Kapper einführen.
- Naht nähen und beide Stoffteile leicht glattziehen.

### Kräuseln

Diese Arbeit wird häufig zum Ankräuseln von Volants und Spitzen an Gardinen, Kinderkleidchen usw. angewandt.

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Kräuselfuß (x) auswechseln.
- Zu kräuselnden Stoff unter Fuß legen.
- Glatt bleibender Stoff in Fußschlitz
- Beim Nähen beide Stoffteile getrennt führen.
- Die Kräuselstärke wird von der Stichlänge bestimmt.
- Bevor Sie das fertige Stück nähen, raten wir, an einem Stück Stoff die benötigte Länge und Kräuselung auszuprobieren.





#### Band einfassen

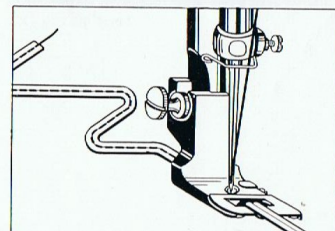
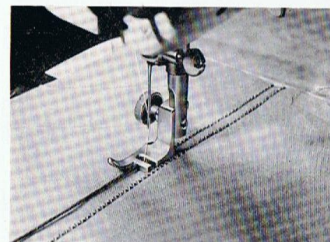
- Bandeinfasser (x) verwenden.
- Einfaßband an Spitze anschrägen.
- Einzufassenden Stoff in Schnecke einführen und auf Auflageblech legen.
- Stoff und Band bis unter die Nadel schieben.
- Wie auf Seite 18 beschrieben, nähen.
- Stoff und Streifen genau führen.

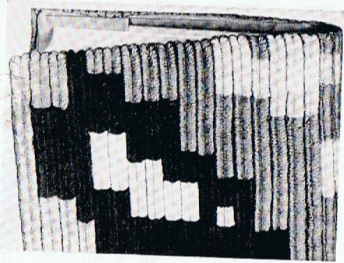
#### Schnur aufnähen

- Schnuraufnähuß befestigen.
- Schnur oder Kordel in Führungsloch fädeln.
- Schnur entsprechend dem vorgezeichneten Muster mit Geradstich oder auch Zickzackstich festnähen.
- Stoff von Hand schieben.

#### Soutachearbeiten

- Soutacheur befestigen.
- Am Fuß befindliche Schraube lösen.
- Soutachebreite durch Verschieben der Führung einstellen.
- Schraube festdrehen.
- Soutache über Blechführung und unter den Fuß legen. Siehe Abbildung.





#### Kelimarbeiten

- Kelimfuß (x) befestigen.
- Aidastoff-Vorlage muß so beschaffen sein, daß die Streifen der Vorzeichnung 6–7 mm breit sind.
- Wollgarne um Kelimgabel (x) wickeln.
- Mit kurzen Stichen festnähen.
- Kelimgabel nach vorn ziehen – und wenn notwendig – nochmals mit Wolle umwickeln und festnähen. Nahtanfang und -ende vernähen.

#### Zickzack-Näharbeiten

Auf den folgenden Seiten haben wir die Zickzack-Näharbeiten aufgeführt, die Sie mit der Klasse 208 und 308 ausführen können.

Einige der erwähnten Näharbeiten können Sie mit den beigelegten Nähfüßen erledigen. Füße und Apparate, die Sie nicht in Ihrem Normalzubehör finden, können Sie bei Ihrer Fachvertretung kaufen. Sie sind mit einem (x) gezeichnet.



### Zickzack-Nähte

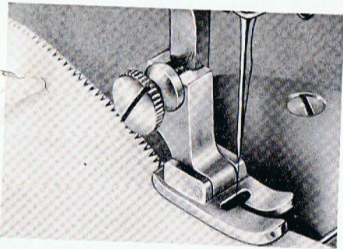
Nebenstehend einige einfache Zickzacknähte mit den dazugehörigen Einstellungen, die Sie in der Reihenfolge für:

- Trikot und Jersey
- Spitze anketteln, Rüschen und Schals abketteln, Trikot flicken
- Trikot säumen, feine Stoffe abketteln
- stärkere Stoffe abketteln, Trikot säumen
- sehr grobe Stoffe abketteln
- gedeckte Raupe (Kordel-Zierstich)
- gedeckte Raupe (breiter Plattstich) verwenden können.

Stichbreite	Stichlänge
-------------	------------

1	1
2	1/2
3	1
4	1 1/4
5	1 1/4
2	fast 0
5	fast 0





### Zickzacknaht an der Kante

Hauptsächlich zum Nähteversäubern.

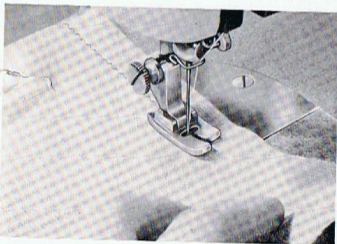
- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Gelenkgabelfuß austauschen.
  - Darauf achten, daß Stoff so geführt wird, damit die Nadel an der offenen Stoffkante einstechen kann. Dadurch wird das Ausfransen der Schnittkanten verhindert.
  - Zum Abketteln von Schals, Taschentüchern und Rüschen die Außenkante etwa 1/2 cm nach unten umlegen.
  - Linke Seite der Stoffkante sauber schneiden.
- Mit andersfarbigem Garn können Sie entsprechende modische Effekte erzielen.

### Flicken aufsetzen

Ist der Stoff schon etwas mürbe, ist es zweckmäßig, den Flecken so groß zu nehmen, daß die Zickzacknaht noch im gesunden Stoff steht.

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Maschinen-Stopfgarn Nr. 50 verwenden.
- Loch sauber aufschneiden und Flecken nach allen Seiten einige cm größer unter den Stoff legen.
- Stichbreite auf 2 stellen
- Stichlänge auf 1 1/2 - 2
- Über Innenkante nähen (ob. Abb.)
- Nahtende mit 4-5 Geradstichen (Stichbreite auf 0 stellen) verstechen.
- Flecken in gleicher Weise ein zweites Mal - füßchenbreit von der ersten Naht entfernt - festnähen.
- Überstehenden Stoff sauber abschneiden (untere Abbildung).





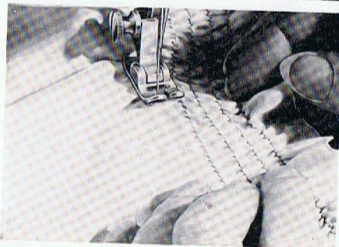
#### Elastische Naht in Trikot

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Stichbreite auf 1 stellen.
- Sie erhalten dann eine Naht, die sich mit dem gewirkten Stoff ausdehnt.

#### Kräuseln mit Gummifaden

Diese elastische Kräuselung mit umsponnenem Gummifaden wird vorwiegend an Kleidern, Unterwäsche, Nachthemden usw. angewandt.

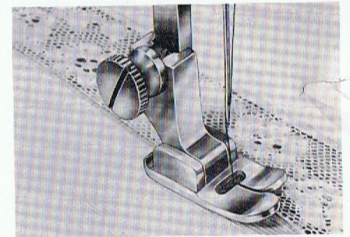
- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Stichbreite auf 3 mm einstellen.
- Stichlänge auf 0.
- Gummifaden unter das Füßchen legen.
- Drei bis vier Stiche nähen.
- Stichlänge auf 1 stellen.
- Gummifaden strammziehen.
- Gummifaden übernähen.



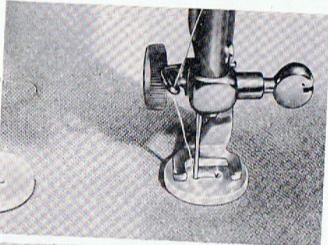
52

#### Spitze einsetzen und Spitze anketteln

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Stichbreite je nach Breite der anzukettelnden Spitzenkante wählen.
- Stichlänge 1–1,5 mm.
- Spitze ca. 1/2 cm vor Stoffkante auflegen und festnähen.
- Unten vorstehenden Stoff abschneiden.
- Wollen Sie z. B. bei einem Taschentuch die Ecken nähen, so gehen Sie wie folgt vor:  
Bei erster Naht die Spitze um die eigene Breite vorstehen lassen. Naht an nächster Ecke 1/2 cm vor Stoffkante anhalten, Ecke umlegen und zweite Naht fortsetzen. Ist die Spitze angenäht, Nahtlinie mit gleicher Zickzacknaht festnähen und überstehende Spitze abschneiden.



53



### Knöpfe, Haken, Ösen annähen

- Knopfannähfuß verwenden.
- Beachten Sie, daß die Löcher der Knöpfe, Haken, Ösen usw. nicht breiter als 5mm auseinanderliegen.
- Stichbreite entsprechend dem Abstand der Löcher einstellen. Stichlänge auf 0.
- Knopf unter und in die Mitte des Fußes legen.
- Fünf bis acht Stiche nähen, Stichbreite auf 0 stellen und fünfmal verstecken.

### Kurbeln

- Gelenkgabelfuß verwenden.
- Transporteur versenken.
- Stichbreite auf 2,5–5 stellen.
- Stoff frei führen. Nicht drehen, damit Stiche in einer Richtung liegen. Dünne Stoffe in Rahmen spannen.



### Rollsaum

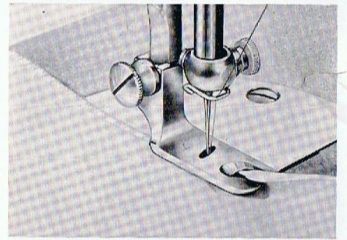
Bei Verwendung von farbigem Garn entstehen sehr eindrucksvolle Effekte, besonders bei dünnen Stoffen.

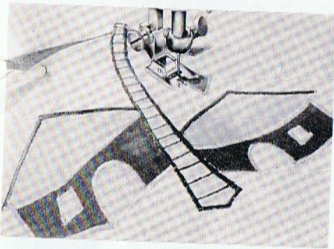
- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Rollsäumer (x) auswechseln.
- Je nach Stoffart mit Stichbreite 2 und beliebiger Stichlänge nähen.

### Muschelsaum

Als Saumverzierung an Trikotwäsche, Kinderkleidchen, bei Kunstseide usw.

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Muschelsäumer (x) auswechseln.
- Mit Stichbreite 3 und größter Stichlänge nähen.





### Applikation

Sehr beliebte Aufnäharbeit bei Kinderkleidern, Schürzen, Decken usw.

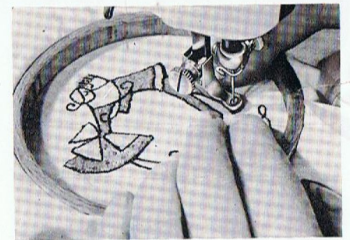
- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Nähstickfuß(x) auswechseln.
- Stichbreite auf 1,5 stellen
- Stichlänge auf 1.
- Motive aus möglichst farbigem Stoff ausschneiden. 1/2 cm Nahtzugabe dazurechnen.
- Papier unterlegen
- Motive in aufgezeichneter Linie auf Grundstoff aufnähen.
- Überstehende Naht abschneiden.
- Kante nochmals mit Stichbreite 2–2,5 und Stichlänge fast 0 übersticken.

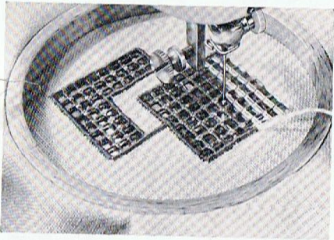
Bei durchsichtigen Stoffen können Sie den zu applizierenden Stoff auch unterlegen.

### Sticken im Rahmen

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Stopffeder oder Stopffuß (x) auswechseln.
- Stickrahmen mit ca. 10 – 12 cm Durchmesser verwenden.
- Zu bestickenden Stoff in Rahmen fest einspannen. Darauf achten, daß Stoff gerade liegt und ein sauberer Stich entstehen kann.
- Je nach Muster Geradstich oder Zickzackstich einstellen.
- Nadel Nr. 70 und Maschinenstickgarn 50 verwenden.
- Rahmen nach Vorzeichnung führen
- Transporteur versenken und so halten, wie es die Abbildung zeigt.

Wenn Sie diese Arbeit einwandfrei beherrschen, können Sie den Fuß wegen der besseren Sicht abschrauben.





### Ajour

- An der Maschine befindlichen Fuß abschrauben.
- Transporteur versenken.
- Fäden wie beim echten Hohlraum ziehen. Jedoch längs und quer.
- Stoff in Rahmen (x) spannen und Fäden mit feinem Zickzackstich übernähen.
- Motiv mit Kordel und Stichbreite 2 umranden.

### Monogramm

- An der Maschine befindlichen Fuß gegen Stopffeder oder Stopfuß (x) auswechseln.
- Transporteur versenken.
- Bei dünnerem Stoff Rahmen verwenden.
- Stichbreite nach Wunsch einstellen und Stoff mit Hand führen. Nicht drehen, nur nach der Vorzeichnung auf-, abwärts und seitlich bewegen. Die Haarstriche werden schmaler, wenn Stoff so geführt wird, daß sie in der Richtung des Nadelanschlageliegen.



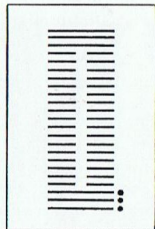
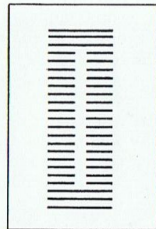
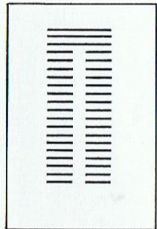
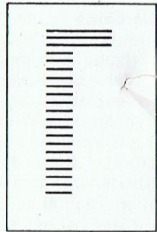
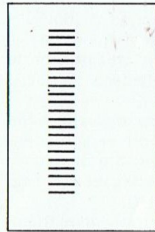
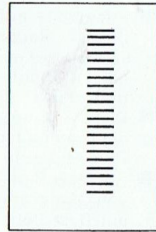
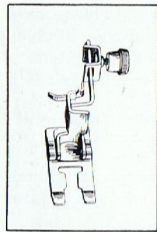
### Knopflöcher *Achtung!*

*(rechte Knopflochseite wird zuerst gemacht)*

- In nebenstehender 1. Abbildung angegebenen Knopflochfuß verwenden.
- Stickgarn Nr. 50 einfädeln.
- Einlauffaden in rechte Seite der Fußsohle legen.
- Stichbreitenhebel 6 auf "2" stellen.
- Stichlagenhebel 11 auf "3" (rechts) stellen.
- Stichlagenhebel 14 auf fast 0 stellen.
- Erste Raupe in gewünschter Länge nähen.
- Nadel links stecken lassen.
- 2. Abbildung
- Knopflochfuß hochstellen.
- Stoff drehen, daß Einlauffaden um die Nadel liegt. 3. Abbildung.
- Knopflochfuß senken.
- Einen Überstich nach rechts ausführen.
- Nadel hochstellen. Stichbreite auf 4.
- Hinteren Riegel nähen. 4. Abbildung.
- Nadel hochstellen. Stichbreite auf "2".
- Zweite Raupe gleichlang nähen. 5. Abbildung.
- Nadel hochstellen. Stichbreite auf auf "4".
- Vorderen Riegel nähen. 6. Abbildung.
- Nadel hochstellen. Stichbreite auf "0".
- 3-5 Verstechstiche nähen. 7. Abbildung
- Einlauffaden abschneiden.
- Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden.

*Kordel mitlaufen lassen  
Wofalls Spannung fester machen*

+ 60  
Stoff n. links drehen



## Ziernahte

Vielfache Verwendung mit und ohne Kordel – bei Kinderkleidern, Blusen, Kissenplatten usw.

Eine erhöhte Wirkung erreichen Sie durch Verwendung von verschiedenfarbigem Garn. Nähen Sie diese Arbeiten mit dem Gelenkgabelfuß und einer Stichlänge fast 0.

Auf der nächsten Seite finden Sie 8 Ziernahte, die Sie bei gleichbleibender Nähgeschwindigkeit und Stichbreiten und Stichlagenverstellung während des Nähens erreichen können. Nachstehend deshalb in der Reihenfolge von links nach rechts die entsprechenden Einstellungen:

- Stichbreite auf 2. Stichlage auf links. Raupe in gewünschter Länge nähen. Stichlage schnell auf Länge und Raupe in gewünschter Länge nähen.

- Stichbreite auf 2. Stichlage auf links. Raupe nähen. Stichlage schnell auf zentral und Raupe nähen. Stichlage schnell auf rechts und Raupe nähen.

- Diese Ziernaht können Sie durch die kombinierte Einstellung der Punkte 1 und 2 erreichen.

- Stichlage auf zentral. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und langsam auf 0 stellen.

- Stichlage auf rechts. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und langsam auf 0 stellen.

- Stichlage auf rechts. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und schnell auf 0 stellen.

- Stichlage auf zentral. Stichbreite von 0 langsam auf 4,5 und langsam auf 0 stellen. Stichbreite schnell auf 4,5 stellen und Raupe in gewünschter Länge nähen.

- Stichlage auf links. Stichbreite auf 4,5 und Raupe nähen. Nadel links stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen, Nähfuß senken. Raupe nähen. Nadel rechts stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen. Nähfuß senken. Stichlage auf rechts und Raupe nähen. Nadel rechts stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen,

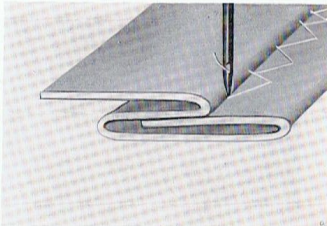
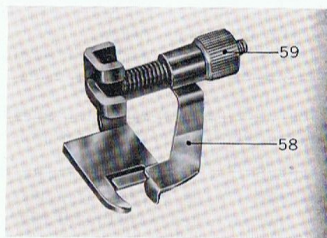
Nähfuß senken. Raupe nähen. Nadel links stecken lassen. Nähfuß lüften. Stoff um 90° drehen, Nähfuß senken. Stichlage auf links und Raupe nähen.





### Blindstichnaht

- Nähfuß gegen abgebildeten Blindstichfuß aus Wechseln.
- Stichlagenhebel auf "R" (rechts) stellen.
- Stichlagenhebel (je nach Materialstärke) zwischen  $2\frac{1}{2}$ -5mm einstellen.
- Stichlänge auf 4mm einstellen.
- Nähmaterial wie abgebildet vorkniffen und den Anstich (Blindstich) mit dem Blech 58 bzw. der Stellschraube 59 regulieren.
- Nach Seite 18-19 nähen. Die untere Abbildung zeigt die genähte Blindstichnaht.

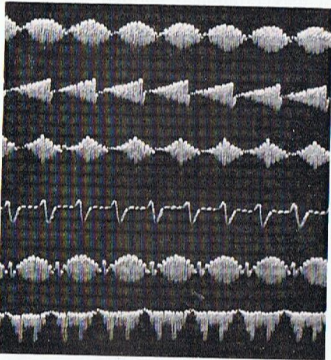


### Automatic-Näharbeiten

Sie finden auf den folgenden Seiten Automatic-Ziernahte, die Sie mit der Klasse 308 nähen können. Selbstverständlich können Sie auch alle unter den Abschnitten "Geradstich-Näharbeiten" und "Zickzack-Näharbeiten" erwähnten Nähereien mit dieser Klasse ausführen.

### Automatic- Ziernähte

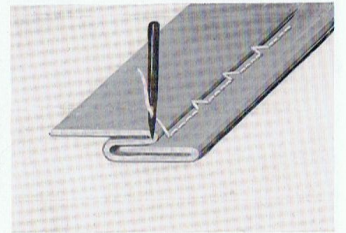
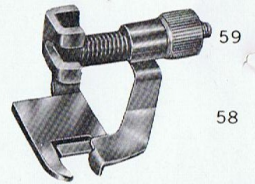
- Bei jeder Maschine befinden sich sechs wechselbare Kurven. Mit diesen Kurven und dem Gelenkgabelfuß. Können sie unten stehende Ziernähte herstellen.

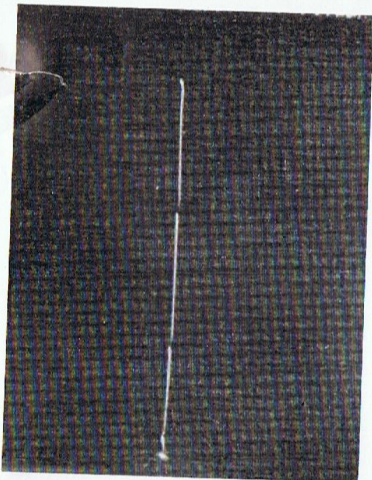


Kurven-Nr.	Stichlage	Stichlänge
1	M	fast 0
2	M	fast 0
3	M	fast 0
4	M	1
5	M	fast 0
6	R	fast 0

### Blindstichnaht

- Nähfuß gegen abgebildeten Blindstichfuß austauschen. Automatic-Kurve Nr. 4 wie auf Seite 32 angeben einsetzen.
- Stichlagenhebel auf "R" (rechts) stellen Stichlänge auf 1mm.
- Nähmaterial in gewohnter Weise vorkniffen und den Anstich (Blindstich) mit dem Blech 58 bzw. der Stellschraube 59 regulieren.
- Nach Seite 18-19 nähen. Die untere Abbildung zeigt die genähte Blindstichnaht.





#### **Heftstichnaht**

- An der Maschine befindlichen Gelenkgabelfuß verwenden.
- Nadel 705 gegen Nadel 705 Basting austauschen.
- Automatic-Kurve Nr. 4 wie auf Seite 32 angegeben einsetzen.
- Stichlagenhebel auf "R" (rechts) stellen Stichlänge auf 1-4mm
- Nach Seite 18-19 nähen.

Sollten noch irgendwelche Unklarheiten bestehen, so bitten wir Sie, sich in allen Fragen an die Fachvertretung zu wenden; sie wird Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Rückfragen im Werk bitte angeben:

1. Lieferdatum
2. Klassenbezeichnung
3. Maschinenummer

**Adler-Riccar Nähmaschinen GmbH  
Bielefeld**

Fernruf: 63185, 65905  
Fernschreiber: 0932 759  
Telegramm: Adler-Riccar Bielefeld

GA. 402 208-D0

Änderungen vorbehalten